



Einblicke, Ausblicke, Durchblicke: Das bietet das Kunstprojekt „Abandoned Rooms“ von dem Freiburger Künstler und Architekten Udo W. Hoffmann und weiteren Beteiligten.

Die Faszination verlassener Räume

Ein Abbruchhaus als Kunstobjekt in Zähringen

Verlorene, aufgegebene Orte hat das Kunstprojekt „Abandoned Rooms“ von dem Freiburger Künstler und Architekten Udo W. Hoffmann zum Thema. In einem abbruchreifen Haus im Kirchhofweg 8 in Zähringen lassen Hoffmann und seine Künstlerkollegen, darunter unter anderem der Fotograf Sebastian Wehrle, Ort und Kunstobjekt zu einem großen Ganzen verschmelzen. Während Hoffmann durch geschicktes Nutzen von Räumen und Sichtlinien sogar Türrahmen und Tapetenstücke in Kunst verwandelt, hält Fotograf Wehrle die vergangenen Raumdetails auf Hochglanzbildern fest.

Durch Graffiti, Schriftzeichen und Skizzen von fünf anerkannten

Vertreter der Streetartkunst wird die kreative Atmosphäre von innen nach außen getragen. In den leeren Räumen des ehemaligen Schlossreißgebäudes, welche später umgenutzt werden, entstand eine Ausstellung individueller Werke der beteiligten Künstler. Am vergangenen Wochenende konnte die temporäre Galerie durch die Öffentlichkeit bereits besucht und erlebt werden. Am 9. und am 16. Juli zwischen 11 und 18 Uhr besteht erneut Gelegenheit dazu. Auf dem Areal sollen später attraktive Wohnräume durch Steinhauser Wohnbau aus Kirchzarten entstehen. (fwb)

Infos unter www.uh-kunst.de.

Eine App fürs Augustinermuseum

Inklusiv und interaktiv im Museum unterwegs

Eine neue App lädt ab Juli dazu ein, auf Entdeckungstour durchs Freiburger Augustinermuseum zu gehen. Die kostenfreie Anwendung bietet nicht nur Hintergrundinfos, Texte, Filme und Audiobeiträge für alle, die gerne tiefer einsteigen möchten. Auch inklusive Angebote sind verfügbar - darunter Videos in Gebärdensprache, Führungen in Leichter Sprache sowie eine Audiodeskription für stark seheingeschränkte und blinde Museumsgäste. Außerdem gibt es eine speziell für Kinder entwickelte Tour. Interessierte können das App-Logo über



Punk mit Botschaft

Blackout Problems bringen Alternative Punk aus München auf die Bühne – wir verlosen drei Mal zwei Karten

2019 spielten sie bei Rock am Ring, im Herbst lassen sie es in Freiburg krachen: Am 7. Oktober stehen sie im Artik in der Haslacher Straße auf der Bühne.

Um einen Song zu schreiben, der „Mörderer“ heißt, aber mit den Worten „LOVE for everybody“ endet, braucht es eine Band, die drei Dinge verstanden hat: Erstens, politischer Aktivismus und Systemkritik sind notwendig, um Menschenleben zu schützen. Zweitens, die Welt ist auch in ihren Gefühlen der Wut, Verwirrung und des Mitgefühls eine vernetzte Gemeinschaft. Und drittens,



Blackout Problems haben auf ihrer aktuellen Tour ihr 2021 erschienenes Album „Punk“ im Gepäck

Themen wie Klimawandel, persönliche Niederschläge, aber auch den Mut zum Weitermachen. (fwb)

Tickets erhältlich bei allen bekannten Vorkaufsstellen, unter 01806 570 070* oder auf www.vaddi-concerts.de (*Bestell-Hotline der CIS EVENTIM AG & Co. KGAA (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Festnetzen, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen))

Der Freiburger Wochenbericht verlost drei Mal zwei Karten für Blackout Problems am 7. Oktober ab 20 Uhr im Artik. Wer gewinnen möchte, ruft ab heute, Mittwoch, 6. Juli, bis Sonntag, 10. Juli, 20 Uhr unter 01806 570 070* an.